

Inhalt

Vorwort

7

Katalin Teller, Budapest

„Die Kunst, zu Hause zu bleiben“.

Wiener Genrebilder zwischen Reiseführern und
Anekdotensammlungen um die Jahrhundertwende

9

Marina B.Gorbatenko, St.Petersburg

Die Orte der Verzweigung

Zur Raumauffassung in der Kleinprosa bei A. Čechov und A.
Schnitzler

20

Gennady Vasilyev, Nishnij Novgorod

„Reise“ in der Wiener Moderne

Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Leopold Andrian

33

Mladen Vlashki, Plovdiv

Gewesen ... auf der Akropolis

Reisen ins „antike“ Griechenland zur Zeit der Wiener Moderne

42

Maria Endreva, Sofia

Ein reisender Dichter auf der Suche nach Kunstdingen

Das Raumkonzept in Rainer Maria Rilkes Kunstverständnis

53

Tymofiy Havryliv, Lviv

„Ich war dieser Platz“

Canettis Reise zu sich selbst

63

Elena Sukhina, Moskau

Lyrische Odyssee. Fremdlinge als Zeugen anderer Räume
in der Lyrik von Ingeborg Bachmann

75

- Marta Wimmer, Poznań
Wohin geht die Reise?
Ein Versuch über Barbara Frischmuths Roman *Woher wir kommen*
93
-
- Jean Bertrand Miguoue, Yaoundé
Reise, imaginative Geographie, Selbst- und Weltentwurf
Untersuchung zu Christoph Ransmayrs *Die Schrecken des Eises
und der Finsternis und Die letzte Welt*
103
-
- Beate Petra Kory, Timișoara
Die Reisen zu sich selbst im 21. Jahrhundert
Die Thematik der Reise in Christoph Ransmayrs Roman *Der
fliegende Berg*
123
-
- Vincenza Scuderi, Catania
Wort als Ort
Peter Waterhouse und die Geographie der Sprache
138
-
- Edit Király, Budapest-Wien
Auf Spuren reisen
Thomas Stangls afrikanische Textlandschaften
148
-
- Kalina Kupczynska, Łódź
Hinhören, weghören, aufhören – Mediale und diskursive
Bewegungen in *Die Alarmbereiten* von Kathrin Röggla
160
-
- Gábor Kerekes, Budapest
In der Ferne erlöst. Reise und Raum in den Werken Thomas Glavinic'
173